

Stellungnahme der ProDG-Fraktion/Liesa Scholzen  
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
Plenum vom 22. Februar 2016

Es gilt das gesprochene Wort!

## **Verbraucherschutzzentrale**

Sehr geehrter Herr Präsident,  
werte Kolleginnen und Kollegen aus Regierung und Parlament.

die Verbraucherschutzzentrale der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat 3 Kernaufgaben:

- Sie ist das anerkannte Referenzzentrum zur Schuldnerberatung,
- sie berät und informiert rund um den Verbraucherschutz und
- sie hat eine zentrale Rolle auf Ebene der Bewusstseinsbildung zu nachhaltigem Konsum.

Ich denke wir befassen uns hier mit 3 Themenfeldern, die unsere heutige Gesellschaft massiv beeinflussen. Immer mehr Familien stecken bis zum Hals in den Schulden, Verbraucher sind mit den Angeboten überfordert und fühlen sich oftmals betrogen und über nachhaltigen Konsum wird oft gar nicht gesprochen, die Bewusstseinsbildung kommt zu kurz. Damit allerdings diese Themen eben nicht mehr zu kurz kommen, strebt die VSZ ein Qualitätsmanagement an:

Um also die Qualität der Arbeit zu gewährleisten, wird ein Qualitäts-handbuch erarbeitet, welches bis zum 31. März 2016 hinterlegt werden soll. Es existiert bereits eine Basisversion, so wurde uns berichtet, die als Grundhandbuch fungiert. Das Handbuch soll die interne Organisation effizienter gestalten und ständig neuen Herausforderungen angepasst werden.

Um außerdem immer auf dem neusten Stand zu sein, findet eine Evaluation der Tätigkeiten auf Grundlage eines Aktionsplanes statt, der 1 mal jährlich eingereicht wird. Die 3 Themenfelder Schuldnerberatung, Verbraucherschutz und nachhaltiger Konsum, befinden sich ständig im Wandel und die geleisteten Dienste müssen den Entwicklungen angepasst werden. Genau aus diesem Grund wird der Aktionsplan erstellt, der unter anderem das Zielpublikum, die Zielsetzung der Projekte und beispielsweise festgestellte Tendenzen beinhaltet.

Die von der VSZ abgedeckten Themen, betreffen alle möglichen Ebenen und Bereiche. So ist die angestrebte grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Verbraucherfragen durchaus zu befürworten! Ebenso die Vertretung der VSZ in verschiedenen Gremien, um allen Bereichen in der DG mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Zusammenarbeit mit den ÖSHZ kann sich hier als besonders wertvoll erweisen.

Zentral für das Funktionieren der VSZ und ihr Fortbestehen ist die Zuschussung der DG, diese wird jährlich um 1,25 % angehoben. Ja das ist knapp bemessen, allerdings verfügt die VSZ auch über eigene Einnahmen (beispielsweise durch Schuldnerbezahlung) und hinzu kommt, dass die Möglichkeit der Eröffnung von neuen Projekten, gegebenenfalls von einer Zusatzfinanzierung begleitet sein kann.

Werte Kolleginnen und Kollegen,

damit die VSZ in Zukunft noch effektiver arbeiten kann, sollten die im

Geschäftsführungsvertrag festgelegten Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt werden. Denn nur so kann noch effizienter unterstützt und hoffentlich noch präventiver gearbeitet werden, um in Zukunft vor Verschuldung zu bewahren, Verbraucher fit für den Alltag zu machen und um heute für nachhaltigen Konsum zu sensibilisieren, damit die kommenden Generationen dies als selbstverständlich erachten.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Liesa Scholzen  
ProDG-Fraktion